

Protokoll der Preisgerichtssitzung

am 20. November 2012, um 14.00 Uhr im Ausstellungsraum „Stadt.Umbau.Labor“
Hafenstraße 184a

Stegreif-Studentenwettbewerb „Wohnprojekt“

Ausloberin:

Stadtplanungsamt Bremerhaven
Fährstraße 20
27568 Bremerhaven

Vertreten durch Thorsten Böhlken

Das Preisgericht tritt um 14.00 Uhr im Sitzungssaal Ausstellungsraum „Stadt.Umbau.Labor“
Hafenstraße 184a zusammen.

Begrüßung / Feststellung der Anwesenheit

Herr Böhlken begrüßt die Anwesenden.

Herr Böhlken stellt die Anwesenheit der Preisrichterinnen und Preisrichter namentlich fest.

Es sind erschienen:

Preisrichterinnen und Preisrichter

Frau Simone Neddermann

Frau Cathrin Schultz

Herr Hans-Joachim Ewert

Herr Philipp Oster

Dipl.-Ing. Landschafts- und Freiraumplanung

Architektin

Architekt

MA

Wettbewerbsbetreuung / Vorprüfung

Stadtplanungsamt Bremerhaven

Wahl des / der Vorsitzenden

Herr Böhlken bestätigt die Vollzähligkeit des Preisgerichtes und leitet die Wahl der/des
Vorsitzenden ein.

Aus dem Kreise der Fachpreisrichter wird Frau Schultz für den Vorsitz der Preisgerichtssitzung
vorgeschlagen und einstimmig zur Vorsitzenden gewählt. Frau Schultz bedankt sich für das
ausgesprochene Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Die Protokollführung übernimmt Herr Böhlken.

Ergebnisse der Vorprüfung

Die Vorsitzende bittet die Vorprüfung um ihren Bericht.

Die Ergebnisse der Vorprüfung werden mündlich zusammengefasst, der Aufschluss über die Einhaltung der formalen Kriterien gibt. Die Vorprüfung erfolgte anhand der in der Auslobung formulierten Forderungen und Vorgaben.

22 Teilnehmer/innen haben ihre Entwürfe fristgerecht eingereicht.

Der geforderte Wettbewerbsbeitrag wurde im Wesentlichen bei allen Arbeiten erbracht.

Aus formalen Gründen besteht kein Anlass für die Vorprüfung, den Ausschluss einer Wettbewerbsarbeit von der Preisgerichtsentscheidung zu empfehlen.

Informationsrundgang

noch keine Wertung, nur Verständnisfragen

Um 14:10 Uhr beginnt der Informationsrundgang, in dem die Vorprüfung die Grundzüge der einzelnen Arbeiten ausführlich und wertfrei vorstellt.

Der Informationsrundgang endet um 15:00Uhr.

Begehung des Wettbewerbsgebietes

Eine Begehung des Wettbewerbsgebietes erfolgte um 13:00 Uhr vor der Preisgerichtssitzung.

Verlesen und Ergänzen der Beurteilungskriterien

Aufgrund der besonderen Aufgabenstellung des Wettbewerbs werden durch die Jury die Beurteilungskriterien festgelegt:

- Verständlichkeit und Vermittlung der Entwurfsidee
- Qualität der Gemeinschafts- und Individualräume
- Funktionalität der räumlichen Anordnung
- Städtebauliche Einbindung
- Vielfalt der Wohnungs- / Nutzertypen

Erster Wertungsrundgang

Ausschluss von Arbeiten kann nur einstimmig erfolgen

Um 15:20 Uhr beginnt der erste Wertungsrundgang mit einer kritischen Beurteilung der Arbeiten.

Es werden folgende Arbeiten einstimmig ausgeschieden:

Ich Wir Sie

Sebastian Piel, Philipp Kutschker, FH Dortmund

Das Wohnen von Heute

Ludmilla Rosenbach, Jade Hochschule

connect

Jan Maasjosthusmann, FH Münster

Wohnen auf der Homepage

Fatima Dib, Marc Auda, Hochschule Bremen

Matchbox

Xiaohn Hu, Lie Xie, TU Berlin

Wohnen in der Uhlandstraße 19

Leif-Gregor Malchow, BTU Cottbus

Der erste Rundgang endet um 16:10 Uhr.

Zweiter Wertungsrundgang

Der zweite Rundgang beginnt um 16:20 Uhr.

Nach ausführlicher Diskussion werden folgende Arbeiten mehrheitlich ausgeschieden:

Containermination

Patrik Weier, Simon Cegar, Suriyan Bhibulyavej, Hochschule Zittau / Görlitz (0:4)

Vertical Stack

Timo Neumann, HAWK Hildesheim (1:3)

Marie-Jeanne Bécu

Benedict Esche, TU München (0:4)

Gemeinsam ist man weniger allein

Julia Wenzel, KIT Karlsruhe (0:4)

Vielfalt unter einem Dach

Miguel Angel Pozo Ramiro, HAWK Hildesheim (1:3)

all together

Matthias Heinrich, HTW des Sauerlandes (0:4)

split the difference

Natalie Madl, Benjamin Herrnsdorf, TU Dresden (0:4)

green invitation

Michail Andrianakis, Jade Hochschule (0:4)

Stilbruch

Franziska Putze, Hochschule Kaiserslautern (1:3)

terrace communion

Marlon Zetto, Hochschule Konstanz (1:3)

Der zweite Rundgang ist um 16:50 Uhr beendet.

Schriftliche Beurteilung der prämierten Arbeiten

Die schriftliche Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten durch die Preisrichterinnen und Preisrichter erfolgt schriftlich (siehe Anhang).

Festlegung der Rangfolge und der Preise

Die Gesamtwettbewerbssumme beträgt 1.000,-- € brutto. Diese Summe verteilt sich wie folgt:

- 1. Preis € 500,--
- 3. Preis € 200,--
- 3 Anerkennungen à € 100,--

Das Preisgericht beschließt einstimmig die Rangfolge der Entwürfe:

- 1. Preis: **flex your flat**
Lisa Hanna Nowak, Lisa Alexandra Dehoust, KIT Karlsruhe
- 3. Preis: **Sonnenhof**
Patrik Hager, FH Münster
- Anerkennung: **TOGETHER**
Ruslan Ibragimow, HAWK Hildesheim
- Anerkennung **pro familia**
Tobias Wehber, Jade Hochschule
- Anerkennung **Imagine**
Sylvia Kracht, Jan Houdek, Universität Kassel

Neben den prämierten Arbeiten, waren folgende Arbeiten in der engeren Wahl:

layer living

Jens Pinkawa, HAWK Hildesheim

(1:3)

Abschluss des Verfahrens

Das Protokoll wird von der Vorsitzenden verlesen und einstimmig verabschiedet.

Die Vorsitzende entlastet die Vorprüfung. Er dankt der Ausloberin und dem Preisgericht für die gute und konzentrierte Zusammenarbeit.

Die Ausstellung der Arbeiten findet vom 21.11. bis 26.11.2012 in dem Ausstellungsraum „Stadt.Umbau.Labor“ Hafenstraße 184a statt. Alle Arbeiten können während dieser Zeit besichtigt werden.

Die Vorsitzende legt ihr Amt in die Hände der Ausloberin zurück und wünscht ihr für den weiteren Verlauf des Verfahrens ein gutes Gelingen.

Die Ausloberin bedankt sich bei den Mitgliedern des Preisgerichtes und der Vorprüfung. die Sitzung endet um 18:40.

Die Jury hat sich entschlossen, die Aufteilung der Preisgelder zu ändern.

1. Preis (500 €): „flex your flat“

Lisa Hanna Nowak, Lisa Alexandra Dehoust, KIT Karlsruhe

Die über die Geschosse differenzierte Aufteilung der Gemeinschaftsflächen, mit unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten und Qualitäten wird als sehr positiv bewertet.

Die vertikale Anordnung der Gemeinschaftsflächen ermöglicht den Nutzern viel „Alltags-Kontakt“. Zusätzlich befindet sich im Dachgeschoss ein weiterer Gemeinschaftsraum mit einer großzügigen Dachterrasse.

Die Grundrisse sind durch zentrale Kerne flexibel nutzbar und Wohnungen lassen sich zusammenschließen.

Insgesamt fügt sich der Entwurf mit seiner Gestalt, Kubatur und Höhenentwicklung in den städtebaulichen Kontext ein.

3. Preis (200 €): „Sonnenhof“

Patrik Hager, FH Münster

Der L-förmige, überdachte Freisitz im Hof schafft einen geschützten und klar definierten Außenraum als Gemeinschaftsbereich mit hoher Aufenthaltsqualität. Auf diesem Riegel entsteht zusätzlich ein Sonnendeck.

Alle Wohnungen verfügen über eine eigene, private Loggia. Die Wohnungsgrundrisse sind klar zониert. Die Wohn- und Schlafräume der Wohnungen sind zum Süden, die Nebenräume zum Norden orientiert.

Anerkennung (100 €): „TOGETHER“

Ruslan Ibragimow, HAWK Hildesheim

Die Grundidee großer Gemeinschaftsflächen als Sockel für kleine Individualbereiche als Wohnkuben auf einem differenziert nutzbaren Zwischendeck, wird wegen des Alleinstellungsmerkmals von der Jury mit einer Anerkennung bedacht.

Anerkennung (100 €): „pro familia“

Tobias Wehber, Jade Hochschule

Der Entwurf zeigt einen großen Gemeinschaftsraum im Erdgeschoß mit direktem Zugang zum großzügigen Gemeinschaftsgarten. Die gut strukturierten Grundrisse weisen zudem für jede Wohnung private Balkone als individuellen Außenbereich aus.

Die fehlende Öffnung der Straßenfassade zum Leher Pausenhof wird vermisst.

Anerkennung (100 €): „Imagine“

Sylvia Kracht, Jan Houdek, Universität Kassel

Der Entwurf zeigt eine durchdachte Ausgestaltung der Gemeinschaftsflächen im Erdgeschoß, sowie des Gartens und der im Dachgeschoß gelegenen Dachterrasse.

Die flexibel nutzbaren Räume im Erdgeschoß, sowie die differenzierten Qualitäten der gemeinschaftlichen Freiräume auf der Dachterrasse werden von der Jury sehr positiv bewertet, jedoch weisen vereinigte Grundrisse Schwächen auf.